

Fahren in der Gruppe

Nehmt Euch einen Augenblick Zeit und lest den nachfolgenden Text. Haltet Euch unbedingt an die geltenden Verkehrsregeln der StVO und der StVZO. Wir behalten uns vor, verkehrsunsichere Motorräder von den Gruppentouren auszuschließen. Bei allem Gruppengefühl gilt als oberstes Gebot: Jeder ist für sich selbst verantwortlich. Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für Blessuren, Unfallschäden, Strafmandate o.ä. Es gilt: Safety first! Ihr müsst niemandem etwas beweisen. Wir sind alle 3 x 7alt! Lasst Euch durch nichts und niemanden zu waghalsigen Aktionen verführen oder drängen. Fahrt mit der Geschwindigkeit, die Ihr gefahrlos beherrschen könnt. Denn neben der Sicherheit gilt: Ihr sollt Spaß beim Motorrad fahren haben!

Augen auf! Das Fahren in der Gruppe, vor allem über längere Distanzen erfordert auch ständige Aufmerksamkeit, Disziplin und Rücksichtnahme auf andere Gruppenmitglieder. So haben alle Ihren Fahrspaß!

- Zum vereinbarten Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt erscheinen alle Teilnehmer mit vollgetankten Motorrädern.
- Die weiteren Tankstops richten sich nach dem Motorrad mit der geringsten Reichweite. Es tanken grundsätzlich alle Teilnehmer auf. Egal wie weit Ihr noch Eurer Tankfüllung zu kommen glaubt.
- Der Tour Guide führt die Gruppe an.
- Der Tour Guide führt immer ein Verbandspäckchen und eine reflektierende gelbe oder orangefarbene Warnweste mit sich.
- Fahrt einfach so, wie Ihr es Euch von den andern Gruppenmitgliedern wünscht.
- Grundsätzlich wird in der Gruppe nicht überholt und es werden keine unnötigen Spielereien vollführt.
- Jeder ist für seinen Hintermann verantwortlich. Besonders vor (und nicht nach!) jedem Abbiegen ist auf ihn zu achten. Solltet Ihr auf Euren Hintermann warten müssen, platziert Euch möglichst so **vor** der Abbiegung, dass Ihr gesehen werdet und er das Abbiegemanöver rechtzeitig einleiten kann. Kommt der Hintermann wieder in Sicht rechtzeitig losfahren, damit er nicht übermäßig Bremsen muss oder in die Versuchung kommt, Euch zu Überholen.
- Sofern es die Straßenverhältnisse zulassen, fahren wir seitlich versetzt und bleiben beim Bremsen in unserer Spur.
- Hierzu noch ein kleiner Tipp: Fahrt so versetzt, dass Ihr den Helm Eures Vordermannes in dessen Außenspiegel seht. Sofern Dieser seine Ausspiegel richtig eingestellt hat, fahrt Ihr im optimalen Abstand und Versatz. Ihr macht es so Eurem Vordermann leichter, Euch im Auge zu behalten.
- Fahrt mit ausreichendem aber nicht zu großem Abstand. Lasst Eurem Vordermann immer genug Platz um einem plötzlich auftauchendem Hindernis auszuweichen und so, dass er sich nicht von Euch bedrängt fühlen muss.
- Noch ein kleiner Tipp zum Abbiegen in der Gruppe: Jeder sollte auch beim Abbiegen auf einen Versatz zum Vordermann achten. Also z.B. als 'Rechts versetzt' Fahrender beim Linksabbiegen nicht ganz nach links fahren, sondern einen leichten rechten Versatz zum Vordermann halten. Hierdurch lasst Ihr Eurem 'Links versetzt' fahrendem Hintermann auch 'Luft zum Leben'.
- In Kurven und engen Passagen wird die Ideallinie gefahren (Auflösung des seitlich versetzten Verbundes).
- Der Tour Guide achtet bei Überholvorgängen darauf, dass die Gruppe möglichst zusammenbleibt. Jeder ist jedoch für seinen Überholvorgang verantwortlich. Der

Überholende schert nach dem Überholvorgang rechts ein und hält die Geschwindigkeit möglichst bei um damit Nachfolgenden genug Platz zum einfädeln zu geben.

- Bei Passfahrten kann die Gruppe nach vorheriger Absprache aufgelöst werden, damit Ihr **'mal fliegen lassen'** könnt und der Fahrspaß nicht zu kurz kommt. In solchen Fällen wird ein Treffpunkt vereinbart.
- Bei der Einfahrt in einen Tunnel ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten: Je nach Wetterlage können Brillen, Visiere und Windschilder beschlagen, so daß Auffahrunfälle drohen. Hier keinesfalls eine Schreckbremsung hinlegen und einen Auffahrunfall provozieren.
- Beim Anhalten an Ampeln, Einmündungen oder Kreuzungen in Zweierreihen dicht auf den Vordermann aufschließen um ein zügiges Weiterkommen zu gewährleisten
- Beim Vorbeifahren an Hindernissen oder Überholen von langsamen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig den Blinker setzen.
- Bei gefährlichen und schlecht zu sehenden Hindernissen (Kuhfladen, tiefe Löcher o.ä.), die nachfolgenden Fahrer möglichst durch Handzeichen auf den Boden warnen.
- Beim Überholen auf mehrspurigen Straßen oder Autobahnen zeigt der Tour Guide durch Blinken sein Vorhaben an. Der letzte Fahrer blinkt und zieht auf die linke Spur. Danach ziehen die übrigen Gruppenmitglieder von hinten beginnend, entsprechend versetzt auf die linke Spur. Der Tour Guide zieht als Letzter nach links
- Sollte der Wunsch bestehen, die Gruppe zu verlassen, ist dieses mit dem Tour Guide abzusprechen.
- Beim Einparken bitte darauf achten, dass wir ein ordentliches Bild abgeben und die Örtlichkeit geordnet und fließend wieder verlassen können.